

SCHNELLER, NÄHER, BEQUEMER DRAN – MIT DER CITY-S-BAHN.

Das Projekt

Für den Bau der Linzer City-S-Bahn gab es nach über 15 Jahren Diskussion im Zuge eines Verkehrsgipfels bereits im November 2004 von Bund, Land OÖ, ÖBB und Stadt Linz grünes Licht: Der Baubeginn wurde aufgrund des fortgeschrittenen Planungsstadiums für 2010 angestrebt.



**Für die Linzer City-S-Bahn.
Jetzt unterschreiben.**

Die vorgezogene Errichtung eines Tunnelröhren-Teilabschnittes beim Linzer Fachambulatorium der OÖ Gebietskrankenkasse im Zuge der Trassensicherung beschloss der Linzer Gemeinderat 2005 und setzte damit einen der ersten konkreten Umsetzungsschritte.

Skizze City-S-Bahn mit Haltestellen und Trassenverlauf

Das Projekt wird verzögert und der Baubeginn hinausgeschoben

Die ÖBB überarbeiten 2006 einmal mehr den Generalverkehrsplan, alle ÖBB Projekte wurden neu gereiht, die Linzer City-S-Bahn abgewertet. Der Verkehrsdienstvertrag zwischen LandOÖ und ÖBB wird auf die lange Bank geschoben. Im März 2007 verlängert schließlich Infrastrukturminister Werner Faymann im Rahmenplan für die ÖBB bei mehr oder weniger fertigen Plänen die Planungsphase für die Linzer City-S-Bahn bis 2012.

Die BürgerInneninitiative soll die City-S-Bahn wieder auf Schiene bringen

Eine von den Grünen Linz gestartete parlamentarische BürgerInneninitiative für den raschen Bau der City-S-Bahn soll nun dieses wichtige Projekt für den Öffentlichen Verkehr wieder vorantreiben. Die zuständigen PolitikerInnen und insbesondere der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie werden daher aufgefordert, die für Linz wichtige City-S-Bahn rasch umzusetzen und die notwendigen Planungsschritte sofort einzuleiten.

SCHNELLER, NÄHER, BEQUEMER DRAN – MIT DER CITY-S-BAHN.

- *Eine leistungsstarke Bahnverbindung zwischen Mühlkreisbahnhof und Linzer Hauptbahnhof*
- *Anbindung von rund 20000 Arbeitsplätzen entlang der geplanten Trasse*
- *Die Stadt entwickelt sich. Eine 2. leistungsstarke zusätzliche Trasse im öffentlichen Verkehrsnetz ist dringend erforderlich*
- *Anbindung der Mühlkreisbahn an das übrige Schienennetz der ÖBB im oberösterreichischen Zentralraum*
- *Anbindung aller VerkehrsteilnehmerInnen, die mit ÖBB, LILO oder Bus von Süden in die Stadt einpendeln*
- *Störungsfreie Wege mit einer unterirdischen Trassenführung - unabhängig von Witterung oder städtischem Verkehrsaufkommen zügig vorwärts kommen*
- *Bequemere Wege - kein lästiges Umsteigen mehr*
- *Für eine klimafreundliche und zukunftsorientierte Mobilität*

